

Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

An: chris.enzinger@medunigraz.at

Betreff: Hilferuf der Zivilgesellschaft: Die physische Kehrseite von Industrie & Digitalisierung – Schutzlose Zerstörung der neuronalen Integrität durch technogene Frequenzen

Sehr geehrter Herr Universitätsprofessor Dr. Christian Enzinger,
ich wende mich heute in meiner Funktion als Plattformsprecherin mit einem dringenden, neurobiologischen Hilferuf an Sie.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgen wir Ihre wissenschaftliche Arbeit zu den Auswirkungen der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz auf das menschliche Gehirn („*Das digitale Gehirn*“). Während Sie darin die kognitive Transformation analysieren, schlägt die Zivilgesellschaft im Außen vor einer massiven, physischen Bedrohung auf: der unkontrollierten Verdichtung technogener Infrastrukturen inmitten unserer Wohnsiedlungen und darüber hinaus.

Es geht hierbei nicht mehr nur um KI-Großprojekte wie das Google-Rechenzentrum in Kronstorf. Die betroffene Bevölkerung ist einer permanenten, flächendeckenden Verdichtung von Industrieanlagen, Wärmepumpen, Heizkraftwerken, Windkraftanlagen, Systemen des Energietransports, (industriellen) Lüftungs-, Klima- und Trocknungsanlagen sowie Mobilfunkanlagen ausgesetzt.

Diese Systeme emittieren rund um die Uhr und häufig leistungsstark ein komplexes Spektrum aus Infraschall (unter 20 Hz), tieffrequentem (hochfrequentem) Schall und Körperschall (Vibrationen). Dass diese teils unhörbaren Frequenzen (Frequenzkombinationen) eine tiefgreifende biologische Wirkung entfalten, ist neurologisch längst belegt. Wir verweisen hierzu u. a. auf die wegweisende fMRI-Studie der Charité Berlin (*PLOS ONE: „Altered cortical and subcortical connectivity due to infrasound...“*), die eine signifikante Aktivierung des Angst- und Stresszentrums (rechte Amygdala) durch Infraschall knapp an der Hörschwelle (Hörschwelle ist nicht die Wirkschwelle) nachweist. Das Gehirn reagiert mit permanentem Alarm – völlig unabhängig vom bewussten Gehörsinn. Diese Frequenzen werden „gehört“, gefühlt>Unruhe, Unsicherheit, Unwohlsein, Angst, Panik, Stress und gespürt>Vibrationen, Pulsationen, Zittern, unkontrollierbare Muskelzuckungen, spastikartiges Hochfahren zeitgleich mit Hochfahren von Anlagen.

Als Neurologe wissen Sie am besten, unter welchen schwerwiegenden neurologischen Symptomen und Pathologien die betroffenen Bürgerinnen und Bürger infolge dieser Dauerexposition leiden:

- **Chronische Aktivierung der Stressachse** (Sympathikus-Hyperaktivität, nächtliche Tachykardien, Cortisolexzesse).
- **Disruptive Störung der Schlafarchitektur** (Verlust der N3-Tiefschlaf- und REM-Phasen, chronischer „Gehirnnebel“ / Brain Fog).
- **Mikrovibrationstraumata des ZNS** durch mechanische Einkopplung über die Knochenleitung (therapieresistente Spannungskopfschmerzen, zentraler Brummtön-Tinnitus).
- **Otolithische und Vestibuläre Dysfunktionen** (Symptomkomplex analog einer Kinetose / Seekrankheit an Land, Dauerschwindel, Übelkeit).
- **Neuropsychiatrische Dekompensation** (Erschöpfung der neuronalen Resilienz, Angststörungen, sekundäre Depressionen).

Detaillierte medizinisch-physikalische Ausführungen zu diesen Krankheitsbildern haben wir für Sie in der **beiliegenden medizinischen Synopse** („Anhang_Medizinische_Synopse.pdf“) zusammengefasst. Anmerkung: wir argumentieren als STARK BETROFFENE von realen messtechnisch nachgewiesenen Frequenzen im Wohnumfeld, mit eindeutigen Symptomen, und nicht als Experten der Medizin.

Der gesundheitspolitische Skandal: Die Betroffenen rennen gegen eine Wand der bürokratischen Ignoranz. Behörden messen Emissionen entweder stur nach dem veralteten A-bewerteten Schalldruckpegel (dB(A))>z. B. Wärmepumpen, welcher tiefe Frequenzen mathematisch wegfiltert oder gar nicht und orientieren sich nach Anlagen-Datenblättern. Die Blockade der drei wissenschaftlichen Neuentwürfe der DIN 45680 durch die Industrielobby und deren Abschiebung in die rechtlich unverbindliche Technische Spezifikation (DIN/TS 45610) Anfang 2026 dokumentieren die bewusste, systematische Schutzlosigkeit der Bevölkerung. Auf dem Papier gelten die Anlagen als „leise“ – in der neurologischen Realität machen sie die Menschen krank.

Herr Professor Enzinger, als Spitzenmediziner bitten wir Sie dringend um Ihre wissenschaftliche Stimme:

1. **Können Sie aus neurologischer Sicht bestätigen**, dass die behördliche Fixierung auf reine „hörbare Dezibel“ die tatsächliche Gefährdung des Nervensystems durch teils auch unhörbare Frequenzen und Vibrationen im Wohnraum völlig verfehlt?
2. **Unterstützen Sie die Forderung der Zivilgesellschaft**, dass der Schutz des menschlichen Nervensystems und moderne, neurologisch fundierte Schutzwerte im Immissionsschutzrecht verankert werden müssen?

Wir würden uns über eine kurze Stellungnahme oder die Möglichkeit zu einem fachlichen Austausch unendlich freuen. Gerne stehen stark betroffene Menschen mit ihrer Expertise, ihren Erfahrungen und ihrem ganzen Organismus für neuen Erkenntnisgewinn zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Manuela Lenz

Plattformsprecherin

Langzeitbetroffene mit Expertise zu medizinischer und neurobiologischer Wirkung

www.brummtonplattform.at